

YOUTHMAG

Le magazine pour le secteur de la jeunesse

ISSN : 2535-9029
automne/hiver 2023 N°13



AM FOKUS

De Klimawandel, eng Realitéit!

VIRGESTALLT

Ëmweltberodung Lëtzebuerg asbl

OP VISITT

Transition now - la nature, le climat et nous

re Nature

restaurer la biodiversité

Partout autour de nous, la vie s'épanouit :
le grand spectacle de la nature. Cette richesse vitale que l'on respire, dont on se nourrit et qui nous inspire au quotidien. Ensemble, protégeons la biodiversité - veillons sur l'essentiel !

Appel à projets

L'Œuvre veut soutenir toute action qui vise à protéger ou à améliorer la biodiversité. Si vous avez des idées, envoyez-nous vite votre projet, nous pourrions peut-être le financer !



Pour plus d'informations,
visitez le site oeuvre.lu/renature
ou utilisez le code QR.



ŒUVRE
Nationale de Secours
Grande-Duchesse Charlotte

SOMMAIRE

p.06



p.12



p.22



AM FOKUS

Unsere Zukunft gestalten: Der Klimawandel und die Rolle der Jugendarbeit	04
Pro-ökologisches Verhalten und Einstellungen von jungen Menschen in Luxemburg	06
ClimateXchange von der CNEL	10
De Klimawandel, eng Realität!	12
Angebote des SNJ	14
Mini-Experiment: Der Ozean als Klimapuffer	15

AGENDA

Les dates à ne pas manquer!	16
-----------------------------------	----

VIRGESTALLT

MiNELL, de Minett Natur an Ëmwelt Léier Lab	18
Ëmweltberodung Lëtzebuerg asbl	20

OP VISITT

Transition NOW - la nature, le climat et nous	22
---	----

GUTT ZE WËSSEN

Wëll Kraider a Planzen	24
Was ist ein Äerdschëff?	26

NEIES VUM SNJ

D'Ekipp aus der Buerg plënnert - BookAthon - Parcours mémoriel Cinqfontaines	27
--	----

Impressum:
YOUTHMAG - Le magazine
pour le secteur de la jeunesse

Coordonnées:
Service national de la jeunesse
L-2926 Luxembourg

Rédaction: Service national de la jeunesse avec le soutien rédactionnel de: Lina Reding (Equipe "Natur erliewen" du SNJ), Caroline Residori (Uni.lu), CNEL, Dana Lang (ASTA), Lucie Majerus (Pro Sud), Ëmweltberodung Lëtzebuerg asbl, Malou Muschang (ANF), Carol Streff, Caty Fox (Äerdschëff asbl.)

Vos suggestions à:
mag@youth.lu

Mise en page:
Graphisterie Générale / Kehlen

Crédits photos: iStock, Markus Spiske, Li An Lim, Mathilde Magne, CNEL, Service national de la jeunesse, Pro Sud, Administration de la nature et des forêts, Peace Advocate Photography, Christof Weber, Annie McHugh et tous les autres qui ont été éventuellement oubliés.


Papier: FSC sources mixtes

Impression: Reka

Tirage: 1300 exemplaires
ISSN: 2535-9029

Edition automne/hiver 2023

La reproduction non-commerciale, non-modifiée et la distribution sont expressément autorisées à condition de citer la source. Imprimé au Luxembourg.

A photograph showing three individuals in dark rain gear and boots standing on a wooden bridge over a pond. They are using long-handled nets to catch insects in the water. The background is a dense forest of green trees. The scene is slightly blurred, emphasizing the activity.

Unsere Zukunft gestalten: Der Klimawandel und die Rolle der Jugendarbeit

Steigende Temperaturen, immer häufiger auftretende Extremwetterereignisse und der Rückgang der Biodiversität verdeutlichen, dass der Klimawandel längst kein abstraktes Konzept mehr ist, das sich auf Wissenschaft und Politik beschränkt. Heutzutage ist die Dringlichkeit des Klimawandels allgegenwärtig und prägt das tägliche Leben in vielfältiger Weise. Mit den Konsequenzen dieses globalen Phänomens sehen sich auch die Jugendlichen konfrontiert - entsprechend gewinnt das Thema auch in der Jugendarbeit zunehmend an Bedeutung.



Jugendliche frühzeitig für klimarelevante Themen zu sensibilisieren ist besonders wichtig, damit sie langfristig einen umweltbewussten Lebensstil entwickeln. Jedoch birgt der Umgang mit schwierigen

Themen wie der Klimaproblematik und dessen Integration in die Jugendarbeit einige Herausforderungen:

Der Klimawandel wird oft als komplexes, interdisziplinäres und nur schwer greifbares Thema wahrgenommen. Abstrakte Konzepte können jedoch vor allem durch alltagsnahe Beispiele pädagogisch vereinfacht visualisiert werden. Besonders die Verknüpfung des Klimawandels mit persönlichen Interessen der Jugendlichen (z.B. Sport, Medien, Reisen, Ernährung, etc.), weckt das Interesse an der Problematik und fördert ein greifbares und tieferes Verständnis.

Zusätzlich erschwert die Informationsüberflutung im Alltag sowie auf sozialen Medien es den Jugendlichen, zwischen wissenschaftlichen Fakten, persönlichen Meinungen und „Fake News“ zu unterscheiden. Die Vielzahl an Informationen kann Skepsis und Kontroversen auslösen. JugendarbeiterInnen können dem entgegenwirken, indem sie die Zielgruppe beim Stärken der Medienkompetenz unterstützen und sie ermutigen, Informationen zu hinterfragen.

Schließlich stellt die Konfrontation mit negativen Konsequenzen der Klimakrise viele Jugendliche vor eine wachsende Herausforderung: Klimaängste. Emotionen wie Frustration, Angst, Wut, Verzweiflung oder Hilflosigkeit können sich aus der Sorge um die Zukunft des Planeten und des eigenen Lebensumfelds entwickeln. Die Jugendarbeit bietet Raum für offene Gespräche und stärkt das Gemeinschaftsgefühl, was zur emotionalen und psychischen Entlastung von Ängsten und Unsicherheiten beiträgt.

Trotz einiger Herausforderungen bietet die non-formale Bildung vor allem eins: die Möglichkeit, den Jugendlichen

individuelle Handlungsoptionen aufzuzeigen und kreative Lösungsansätze praktisch umzusetzen. Gemeinsames Engagement kann eine wichtige Bewältigungsstrategie gegenüber Klimaängsten sein: Emotionen können konstruktiv verarbeitet werden, indem der Fokus auf positive Veränderungen gelegt wird. Es ermöglicht, ein Ohnmachtsgefühl zu überwinden, und Hoffnung zu schöpfen. Non-formale Bildungseinrichtungen können Jugendliche dabei unterstützen, ihre Ideen in kreativen Klimaprojekten umzusetzen, die auf ihren individuellen Stärken aufbauen und die Gelegenheit bieten, eigene Verantwortung zu übernehmen. Neben dem positiven Einfluss auf die Umwelt stärkt die Motivation und Beteiligung der Jugendlichen an Klimaprojekten auch ihr Selbstbewusstsein.

Die Jugendarbeit übernimmt somit eine bedeutende Funktion bei der Anregung von Engagement und der Umsetzung von Handlungsmöglichkeiten. Gleichzeitig fördert sie Fähigkeiten wie Teamarbeit, kritisches Denken und Eigenverantwortung - allesamt essenziell, um den Herausforderungen des Klimawandels wirkungsvoll zu begegnen.

Pro-ökologisches Verhalten und Einstellungen von jungen Menschen in Luxemburg

Klimawandel, Umweltverschmutzung und der Verlust der biologischen Vielfalt sind drängende Themen unserer Zeit – auch und vielleicht besonders für Jugendliche und junge Erwachsene. Der Klimawandel und die Umweltverschmutzung machen jeweils rund 70% der jungen Menschen in Luxemburg Angst. Seit der ersten Erhebung der repräsentativen "Jugendämfro Lëtzebuerg" im Jahr 2019 gehören diese beiden Bereiche damit unverändert zu den 3 Bereichen, die den meisten jungen Menschen Angst machen.

Doch wie steht es um das Umweltbewusstsein von jungen Menschen in Luxemburg? Wie stehen sie zum Klimawandel? Sind sie besorgt über die Folgen des Klimawandels? Sind sie bereit, für den nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen Einschränkungen in Kauf zu nehmen? Wie äußern sich ihre Überzeugungen in ihrem Verhalten? All diese Fragen sowie die Antworten darauf haben etwas mit Umweltbewusstsein zu tun. In unserem Beitrag greifen wir einige Aspekte des Umweltbewusstseins und -verhaltens von jungen Menschen in Luxemburg auf und beleuchten diese.



Pro-ökologische Einstellungen

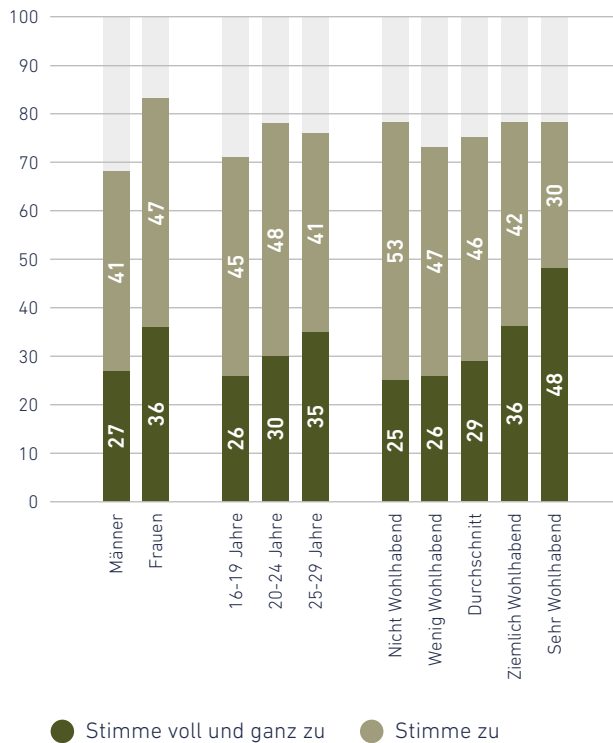
Pro-ökologische Einstellungen sind die persönlichen Gefühle, Überzeugungen und Absichten, die Menschen in Bezug auf die Umwelt haben. Es gibt deutliche Unterschiede je nach Geschlecht, Alter und Wohlstand. Mehr Mädchen und Frauen geben pro-ökologische Einstellungen an als Jungen und Männer (83 vs. 68%). Zusätzlich stimmen Mädchen und Frauen den Aussagen zu pro-ökologischen Einstellungen häufiger „voll und ganz“ zu.

Der insgesamt Anteil der jungen Menschen, die Aussagen zu pro-ökologischen Einstellung zustimmen, ist für alle Alters- und Wohlstandsgruppen relativ ähnlich (74-79%). Die Vehemenz der pro-ökologischen Einstellungen verstärkt sich jedoch in den höheren Alters- und Wohlstandsgruppen und der Anteil der jungen Menschen, die voll und ganz zustimmen ist höher. Junge Menschen zwischen 24- bis 29 Jahren und junge Menschen mit hohem Wohlstand weisen demnach die stärksten pro-ökologischen Einstellungen auf.



Youth Survey
Luxembourg

PRO-ÖKOLOGISCHE EINSTELLUNGEN



YOUTH SURVEY LUXEMBOURG - JUGENDËMFRO LËTZEBUERG (YSL)

Im Youth Survey Luxembourg (YSL) befragen das Centre for Childhood and Youth Studies (CCY) der Universität Luxemburg und die Jugend-Abteilung des Ministeriums für Bildung, Kinder und Jugend alle 5 Jahre eine repräsentative Stichprobe von 12-29-jährigen Personen in Luxemburg. Diesen Beitrag haben Caroline Residori, Hamid Bulut und Robin Samuel für den CCY verfasst. Die hier berichteten Resultate und die Grafiken beruhen auf der Befragung von rund 2900 jungen Menschen im Alter von 16 bis 29 Jahren im August und September 2021. Die dargestellten Werte sind gewichtet und weisen je nach Aufgliederung eine Fehlermarge von +/- 1% bis +/- 9% auf.

Weitere Informationen unter:





unsplash

Dimensionen von pro-ökologischen Einstellungen

Pro-ökologische Einstellungen können in drei Dimensionen unterteilt werden: affektiv, kognitiv und konativ (siehe Maloney & Ward, 1973).

Die affektive Dimension bezieht sich auf die emotionale Betroffenheit und Bewertung von Beeinträchtigungen der Umwelt. Die affektive Dimension beeinflusst, wie wichtig den jungen Menschen Umweltthemen sind und wie viel Sympathie sie für den Umweltschutz haben.

Die kognitive Dimension bezieht sich auf die Einsicht eines anthropogenen Klimawandels. Das heißt, inwiefern man davon überzeugt ist, dass der Klimawandel durch menschliche Aktivitäten verursacht wird und welche Folgen er für die Erde hat. Die kognitive Dimension beeinflusst, wie gut junge Menschen über Umweltprobleme informiert sind und wie viel Vertrauen sie in wissenschaftliche Erkenntnisse haben.

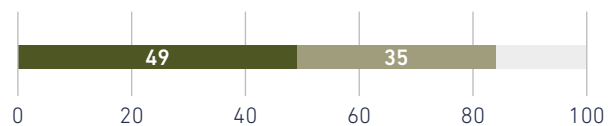
Die konative Dimension bezieht sich auf die Handlungswilligkeit. Das heißt, ob junge Menschen bereit sind, etwas für die Umwelt zu tun, wie zum Beispiel Energie zu sparen, Müll zu trennen oder öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. Die konative Dimension beeinflusst, wie bereit sie sind, sich umweltfreundlich zu verhalten.

Die affektive Dimension erhält die meiste Zustimmung von jungen Menschen in Luxemburg, während die Befragten weniger der kognitiven und am wenigsten der konativen Dimension zustimmten. Die emotionale Betroffenheit ist demnach am weitesten verbreitet, während Informationen und Einsicht zum menschenbedingten Klimawandel weniger, und die Bereitschaft zu Einschränkungen am wenigsten verbreitet sind. Dieses Muster wird auch in anderen Altersgruppen und anderen Ländern beobachtet.

PRO-ÖKOLOGISCHE EINSTELLUNGEN - 3 DIMENSIONEN

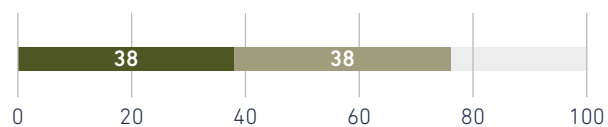
- Affektive Dimension

Wenn wir so weitermachen, steuern wir auf eine Umweltkatastrophe zu.



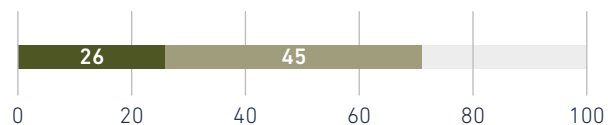
- Kognitive Dimension

Das Wachstum hat Grenzen, die die industrialisierte Welt schon überschritten hat.



- Konative Dimension

Zugunsten der Umwelt sollten alle bereit sein, den Lebensstandard einzuschränken.



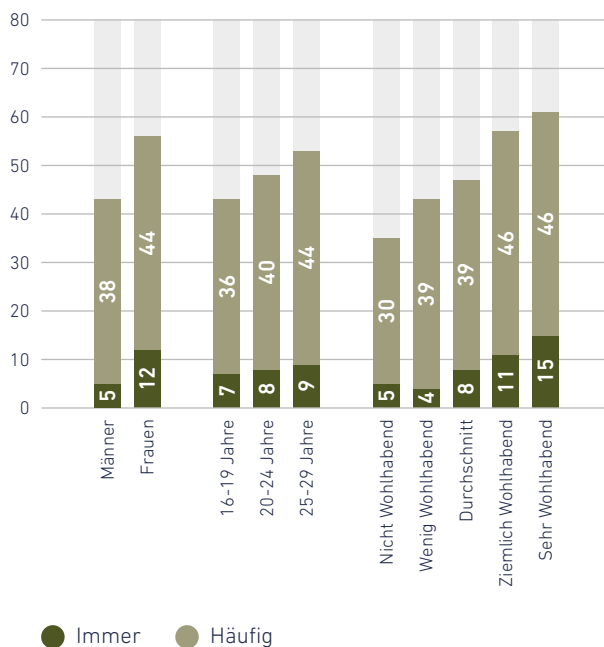
● Stimme voll und ganz zu ● Stimme zu

Pro-ökologisches Verhalten

Pro-ökologisches Verhalten ist die Art und Weise, wie Menschen mit ihrer natürlichen Umwelt umgehen. Es umfasst verschiedene Aktivitäten, die darauf abzielen, die Umwelt zu schützen oder ihren Zustand zu verbessern. Dazu gehören zum Beispiel Abfallvermeidung, Mülltrennung, Energie- und Wassersparen, aber auch Konsum- und Verkehrsverhalten, die den Ressourcenverbrauch und die Emissionen reduzieren. Außerdem können Menschen sich gesellschaftlich oder politisch für den Umweltschutz engagieren, indem sie sich informieren, diskutieren, protestieren oder wählen. Pro-ökologisches Verhalten kann aus verschiedenen Motiven heraus erfolgen. Manche Menschen handeln bewusst mit dem Ziel, die Umwelt zu schützen, während andere aus Gewohnheit, aus finanziellen Gründen oder aufgrund von Lifestyle-Aspekten pro-ökologisch handeln, ohne dies explizit zu beabsichtigen.

gig, in denen sie leben. Zum Beispiel können sie nicht auf öffentliche Verkehrsmittel umsteigen, wenn diese nicht verfügbar sind. Zum anderen können auch andere Aspekte das Umweltverhalten beeinflussen, wie zum Beispiel soziale Normen, Gruppenzugehörigkeit oder Lebensstile. Diese Faktoren können stärker wirken als die Umwelteinstellungen und zu einem inkonsistenten Verhalten führen. Diekmann & Preisendörfer (1998) haben die sogenannte Low-Cost-These (auf Deutsch etwa: „Niedrig-Kosten-These“) aufgestellt. Demnach handeln Menschen nur dann entsprechend ihren Umwelteinstellungen umweltfreundlich, wenn damit keine oder nur niedrige Kosten verbunden sind. Dies könnte erklären, warum viele Jugendliche zwar ein ausgeprägtes Umweltbewusstsein zeigen, aber nicht immer entsprechend handeln. Daher ist es wichtig, nicht nur die Umwelteinstellungen und das Umweltverhalten von Jugendlichen zu erforschen, sondern auch die politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen. So können dem politischen Willen entsprechend Stellschrauben identifiziert werden, um umweltfreundlichere Verhaltensweisen zu fördern und zu erleichtern.

PRO-ÖKOLOGISCHES VERHALTEN



Rund die Hälfte der jungen Menschen gibt an, dass sie sich immer oder häufig pro-ökologisch verhält. Hierbei zeigte sich wie auch bei den Einstellungen zuvor, dass der Anteil bei Mädchen und Frauen, älteren und wohlhabenderen Personen höher liegt.

Was Menschen über die Umwelt denken und fühlen und wie sie sich tatsächlich verhalten, kann sehr unterschiedlich sein. Dies wird als „Attitude-Behaviour-Gap“ (auf Deutsch etwa: „Lücke zwischen Einstellung und Verhalten“) bezeichnet und kann verschiedene Ursachen haben. Zum einen können Menschen sich nicht immer frei entscheiden, wie sie handeln, sondern sind von den Kontextbedingungen abhän-

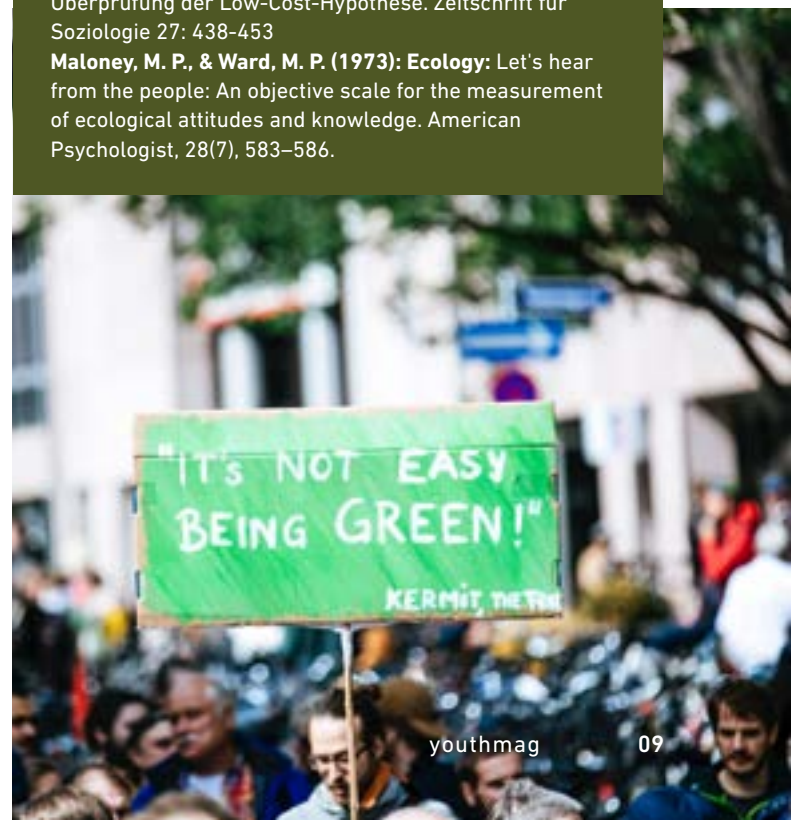


WEITERFÜHRENDE LITERATUR

Diekmann, A. & Preisendörfer, P. (1998): Umweltverhalten in Low- und High-Cost-Situationen. Eine empirische Überprüfung der Low-Cost-Hypothese. *Zeitschrift für Soziologie* 27: 438-453

Maloney, M. P., & Ward, M. P. (1973): **Ecology:** Let's hear from the people: An objective scale for the measurement of ecological attitudes and knowledge. *American Psychologist*, 28(7), 583-586.

unsplash



ClimateXchange vun der CNEL



ÉI ALLES UGEFAANGEN HUET

Am Joer 2019 waren iwwert 15.000 Schüler fir de Klimastreik op der Strooss. D'CNEL, déi national Schülerkonferenz déi d'Interessie vun de Schüler am ganze Land vertritt, huet doropshi véier regional Echangingen organiséiert fir d'Schüler zesummenzebréngen an hir Haaptfuerderungen am Kampf géint de Klimawandel ze sammelen. Iwwert 500 Schüler, souwéi d'Ministere vum Education-, Landwirtschafts- an Ëmweltministère hunn dorunner deelgeholl.

Entstanen ass e Rapport mat de Schüler hire konkrete Fuerderunge fir eng nohalteg Zukunft, opgedeelt op dräi Themegebitter: Schoul, nohalteg liewen an Ëmwelt souwéi Agrikultur. An deene leschte Joren hat d'CNEL och d'Méiglechkeet, e reegelméisseg Austausch mat de Ministeren ze hunn, fir ze kucken, wéi et mat der Ëmsetzung vun den eenzele Punkten ausgesäit.

MIR BLEIWEN DRUN

Mëttlerweil si mir eng nei Generatioun an der CNEL, mee de Klimarapport, dee vun eise Virgänger geschriwwen ginn ass, ass nach ëmmer e wichtege Bestanddeel vun eiser Aarbecht. Mir, d'Schüler vun der CNEL, hu weiderhin déi selwecht Suergen an Iddien a fir eis ass et wichtig, d'Ëmsetzung an den Dialog virunzedriewen.

Mir maachen eis Gedanken ëm eis Zukunft a wéi eng Welt mir den nächste Generatiounen hannerloossen. Nohalteg a klimafreundlech Schoule sinn ons nach ëmmer wichtig, well dës Institutioun mam gudden Beispill virgoen an d'Ëmweltbewosstsi stärke sollt. Mee net nëmmen an der Schoul, mee och an eiser Gesellschaft muss ëmgeduecht ginn. Eiser Meenung no ass en Zesummespill vun de verschiddenen Acteuren noutwenneg, also tëschent de Schüler, de Proffen, den Direktiounen an der Politik, awer och mat der Industrie an de Bierger a Konsumente vun all Alter.

Am leschte Schouljoer hu mir e Workshop mat puer vun eise Memberen organiséiert fir driwwer ze diskutéieren, wéi ee Schoule méi nohalteg ka gestalten. Et huet eis net iwwerrascht, dass 2023 bal rëm déi selwecht Iddien opkomm si wéi 2019, well sech um Terrain nach net vill gedoen huet.

Nach ëmmer wënsche sech d'Schüler, dass méi Recycling an de Schoule gemaach soll ginn. Firwat verschidde Schoulen nach ëmmer keng Waasserspenderen hunn oder nëmmen ee fir iwwert 1.000 Schüler ass eis onverständlech, well dës de Plastikskonsum an de Schoulen immens reduzéiere kinnten. Am Rapport gi mir souguer méi wäit a proposéieren Gedrénsfontainen an der Kantin, wou ee säi Bidon mat engem Jus oder Limonade opfëlle kann.

POSITIV ENTWÉCKLUNGEN

Mir stellen awer och fest, dass ëmmer méi nohalteg Initiative vun de Schülercomitéen an de verschiddene Schoulen opkommen, och deels wéinst dem Klimarapport. Ëmmer méi Schülercomitéen organiséieren Secondhandmäert an hirer Schoul fir Schoulmaterial a Kleeder. Um Campus Gesseknäppchen ass zum Beispill de Veggie-Monday agefouert ginn, nodeems d'Schüler, mat Hëllef vum Schülercomité, dat gefuerdert haten. D'CNEL géif et awer begrëssen, wa méi Schoulen am Land géifen nozéien.





De Schlussrapport vun de 4 regionalen Echangingen ass ënnert dësem QR-Code ze fannen:



Zesumme mam Jugendparlament hate mir virun e puer Méint och d'Méiglechkeet, am Ëmweltministère en Austausch ze hunn. An der Reunioun hu mir verschidden Theme beschwat, déi d'Jugend vu muer concernéieren, wéi zum Beispill déi nächst COP, d'Nohaltegkeet an de Schoulen an d'Abeséie vun der Jugend a politesch Entscheedungen. Fuerderunge vum Klimarapport, déi an de PNEC (Plan national intégré en matière d'énergie et de climat) kënnen afléissen, sinn och beschwat ginn. Ausserdeem ass d'CNEL an der Plateforme pour l'action climat et la transition énergétique vertrueden.

ET DAUERT ZE LAANG!

Et muss een awer och soen, dass mir Jonk heiansdo eng gewësse Frustratioun spieren. Vill Iddie sinn do, mee déi wéinegst ginn ëmgesat oder et hëlt immens laang Zäit. Heiansdo hu mir och den Androck, dass d'Thema vun der Politik ausgenutzt gëtt fir vill ze schwätzen a fir Stëmme ze sammelen. D'Covidkris huet da wuel och dozou gefouert, dass d'Nohaltegkeet nees méi an den Hannergrond gedrängt ginn ass. Et ass awer nach ëmmer e wichtegt Thema fir eis Jonk, just manner present wéi viru puer Joer. Dofir wëlle mir mam Klimarapport weider d'Ëmweltbewosstsi vun de Jonken an den Erwuessene stäerken an den Austausch urreegen.

An der CNEL mierke mir, dass vill Jonker sech gären engagéieren an dass si sech allgemeng méi mat der Politik an eiser Zukunft auserneeetzen. Mir Jonk sinn am meeschte betraff vun der Zukunft a wëllen dofir matschwätzen an och aktiv gi fir en Deel vun der Léisung ze sinn.

Eis, der CNEL, ass et wichteg, dass Klima-Bewosstsin an der Gesellschaft an an der Politik weider wiißt an dofir bleiwe mir och weider um Ball. Mir wëllen d'Stëmm vun de Schüler dobausse vertrieeden, well et handelt sech ëm eis Zukunft. D'Schüler vun haut sinn déi, déi d'Konsequenze vun eisem haitegen Handele mussen erdroen an dofir engagéiere mir eis, am Numm vun der Jugend, fir eng besser Zukunft.



D'Conférence Nationale des Elèves du Luxembourg (CNEL), déi national Schülerkonferenz, besteet aus Verrieder aus de Schülercomitéen vun den ëffentlechen a private Schoulen aus dem Secondaire, déi de lëtzebuergeschen Programm suivéieren. Zesumme si si d'Stëmm vun den 41.000 Schüler aus dem Land. D'CNEL kann also als nationale Schülercomité ugesi ginn an als d'Stëmm vun de Schüler op nationalem Niveau. D'CNEL vertritt d'Meenung an d'Interessie vun alle Schüler a Schülerinnen aus de Lëtzebuerger Lycéeën. Als CNEL versiche mir awer och d'Schülercomitéen an hiren Aufgaben ze ënnerstëtzen, andeems mir eng Rei Formatiounen, Echangingen an Aktivitéiten, op lokalem, regionalem an nationalem Niveau organiséiere mat der Ënnerstëtzung vu verschidde Partner.

Dir wëllt méi Informatiounen iwwer d'CNEL?
Dann zéckt net eis ze kontaktéieren:
Claire Henzig - Chargée de mission
E. claire@jugendrot.lu - T. +352 40 60 90 333
www.cnel.lu



De Klimawandel, eng Realitéit!

D'Zuele vum Service de la météorologie vun der ASTA weisen ganz däitlech, datt d'Auswierkung vum Klimawandel zu Lëtzebuerg net just fill- mee och kloer miessbar sinn.



Wat ass Klimawandel?

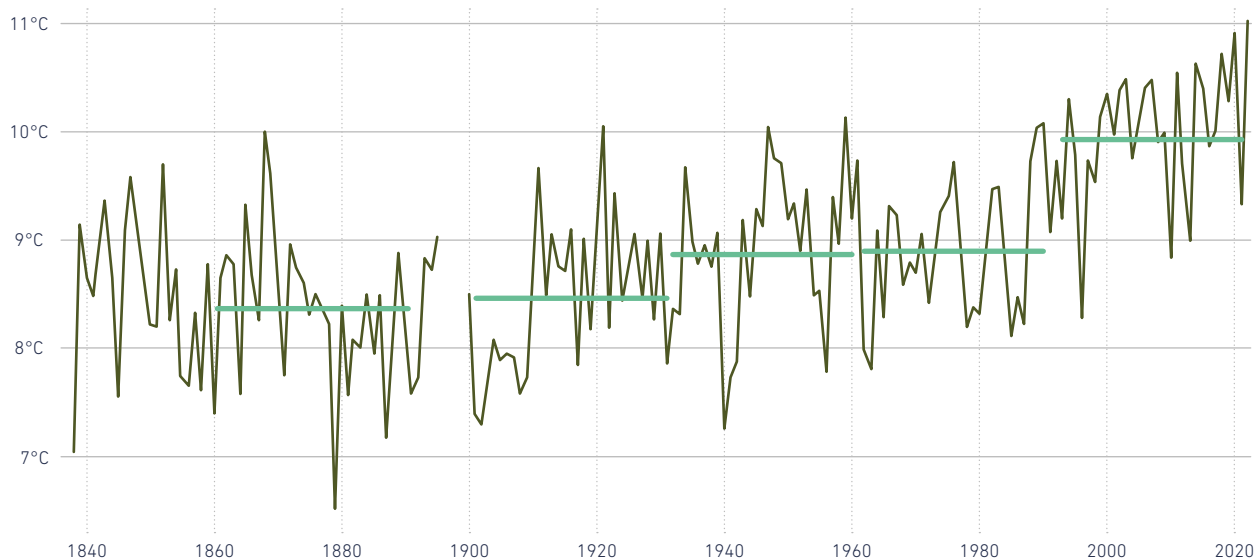
D'Klima ass näischt, wat ëmmer d'selwecht bleift, et ännert an dat war och nach ëmmer de Fall. Wat een awer feststelle kann ass, dass déi Ännerungen nach ni esou séier waren an net deen Ausmooss haten, deen se elo hunn. A sengem 6. Zyklus hält de Weltklimarat (IPCC) fest, dass d'ëst op de Mënsch a säi Behuelen zeréckzeféieren ass. Virun allem säit der "Ère préindustrielle" provozéiere mir duerch eist Verhalen (Transport, Industrie, Energieverbrauch, Heizen, Landwirtschaft, Bausecteur, etc) ëmmer méi Zäregasen, déi d'Atmosphär erhëtzen an onse Klimasystem aus dem Gläichgewicht bréngen. Dat huet ënnert anerem als Resultat, dass d'Temperaturen ëmmer weider klammen, d'Extremer wéi Hëtztwellen, Dréchtenen oder extrem Nidderschläi méi heefeg ginn, d'Äis schmëlzt an de Mieresspiegel eropgeet. All dat huet natierlech Konsequenzen op d'Biodiversitéit, d'Ëmwelt, mee och op de Mënsch selwer.

Wéi gesäit et zu Lëtzebuerg aus?

Och zu Lëtzebuerg ass de Klimawandel ukomm. D'Grafik (N°1) hei drënner weist wéi d'Temperature sech zwëschent 1838 an 2022 verännert hunn. D'Duerchschnittstemperatur ass zwëschent den zwou Klimanormalperioden 1861-1890 an 1991-2020 ëm 1.5°C geklommen. Déi 10 wärmste Jore sinn all an der Period 2002-2022 gemooss ginn, mam Joer 2022 als dat wärmst säit dem Ufank vun de Moossungen 1838. Déi dräi lescht Joerzénge ware successiv ëmmer méi waarm wéi dat virdrun.

↓ Figur N°1 (Quelle: ASTA – Administration des Services Techniques de l'Agriculture)

TEMPÉRATURES MOYENNES ANNUELLES AU LUXEMBOURG DE 1838 À 2022





Bei der Quantitéit u Reen ass et méi schwéier eng kloer Tendenz ze erkennen. Op d'Joer gekuckt reent et mol méi a mol manner par rapport zur Klimanormalperiod. Wat een awer erkennt ass, dass d'Unzuel vun den Deeg mat Staarkreen eropgaangen ass an dat virun allem am Summer an am Wanter (ongeféier 5 Deeg méi). Am Fréijoer geet de Ree signifikant erof, während en am Wanter lichter signifikant eropgeet. Et erkennt een also éischer eng Verännerung an de Saisone wéi am Joer an an der Unzuel vun den Deeg mat Staarkreen.

Zousätzlech kann ee feststellen, dass Dréchten eropginn. Dës ginn unhand vun engem Koeffizient gemooss a wann dee méi grouss ass wéi -0,5 schwätzt ee vun enger Dréchent. Fir d'Klimanormalperiod 1961-1990 sinn et 2 Méint (Juni a Juli), déi Tendenz haten ze dréchen ze sinn a fir d'Period 1991-2020 sinn et der schonn 10 (all Mount ausser Januar an Dezember). Dat erkläert sech ënner anerem doduerch, dass duerch déi ëmmer méi waarm Temperature méi Waasser verdunst.

D'Statistike weisen deemno, dass zu Lëtzebuerg d'Temperatur weider eropgeet, d'Dréchente méi heefeg ginn an d'Unzuel un Deeg mat Staarkreen zouhuelen.



LESEEMPFEHLUNG

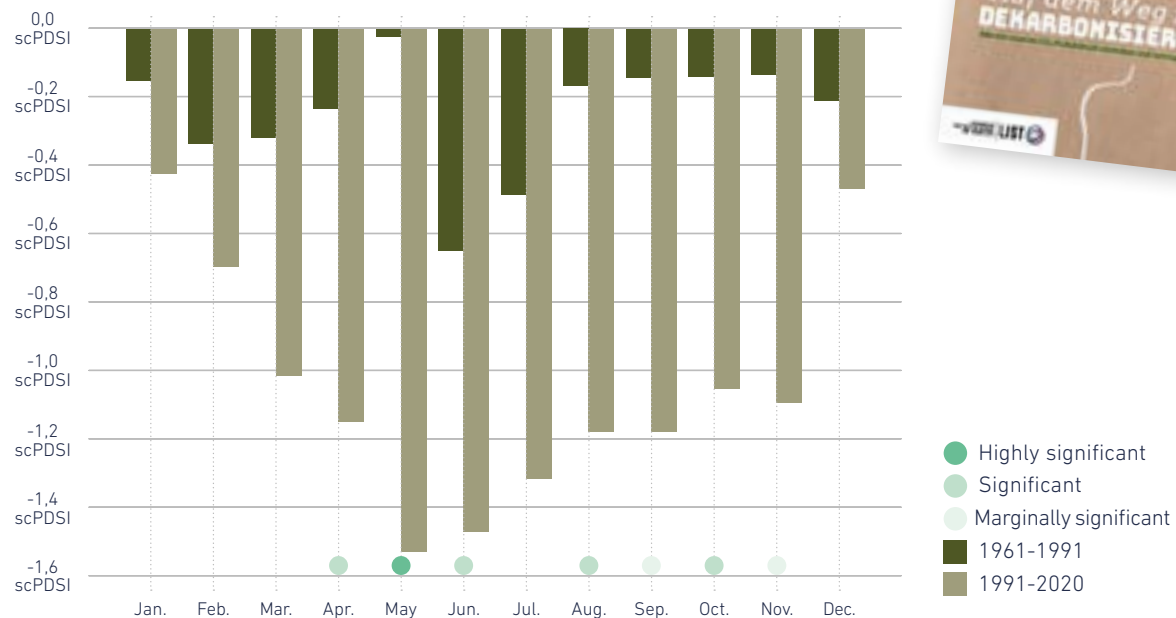
Auf dem Weg zur Dekarbonisierung – Wie wir unseren CO2-Fußabdruck verstehen und verringern können

Forscher am Luxembourg Institute of Science and Technology (LIST) haben eine Bildungsbroschüre herausgebracht, die den CO2-Fußabdruck eines durchschnittlichen Luxemburgers veranschaulicht und erklärt, wie wir unsere alltäglichen Handlungen klimafreundlicher gestalten können. Diese Broschüre (verfügbar in 4 Sprachen) richtet sich an jeden, aber vor allem an junge Leute und Schulen.



↓ Figur N°2 (Quelle: ASTA)

MONTHLY MEAN SCPDSI COMPARISON OF CLIMATOLOGIES



Angebote des SNJ

Das Zentrum des SNJ in Hollenfels bietet eine Vielzahl an Aktivitäten und Fortbildungen im Bereich der nachhaltigen Entwicklung an.



Klimawandel Dich!

Fortbildung für Jugendarbeiter

Die Fortbildung im Centre SNJ Hollenfels bietet ein vielfältiges Programm, um praxisnahe Tools zur Vermittlung klimarelevanter Themen kennenzulernen. Von Grundlagenwissen bis zu interaktiven Spielen und kleinen Experimenten, werden erlebnisorientierte Methoden vorgestellt, die Kindern und Jugendlichen ein tieferes Verständnis über den Klimawandel nahebringen und zur Eigeninitiative anregen.

Datum: 09.03.24 von 10:00 - 16:00

Ort: Centre de Jeunesse Hollenfels

Anmeldung:



Der Klimawandel in Luxemburg

Aktivität für Jugendgruppen

Gemeinsam untersuchen und erforschen die Jugendlichen die Ursachen, Auswirkungen und Folgen des Klimawandels. Mit Hilfe eines interaktiven Vernetzungsspiels entwickeln sie ein Verständnis für klimarelevante Zusammenhänge. Anhand von kleinen Experimenten werden komplexe Phänomene vereinfacht visualisiert und in einem globalen Kontext reflektiert. Der Klima-Tisch bietet die Möglichkeit, den durchschnittlichen CO₂-Fußabdruck pro Person in Luxemburg zu erkunden und individuelle Maßnahmen zur Reduzierung der Emissionen zu reflektieren. Die Jugendlichen entwickeln ein vertieftes Verständnis für die individuelle Umweltauswirkung und lernen konkrete Handlungsmöglichkeiten zur aktiven Gestaltung kennen. Dies trägt zu einer gesteigerten Sensibilität für Umweltfragen bei und hebt die Bedeutung nachhaltiger Lösungsansätze hervor.

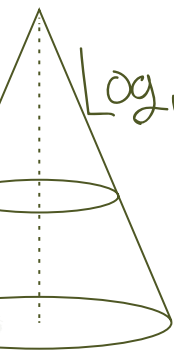
Ort: Centre SNJ Hollenfels

Dauer: jeweils 3h (Vormittags oder Nachmittags)

Max. Anzahl an TeilnehmerInnen: 25

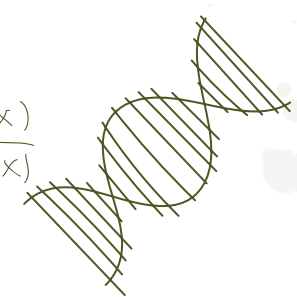
Weitere Informationen:





$$\log_n m = \frac{\log m}{\log n}$$

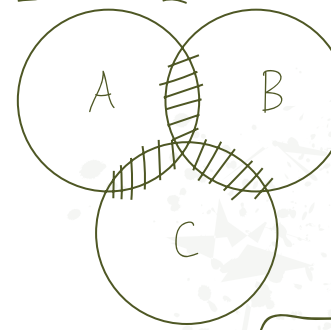
$$\frac{P(x)}{Q(x)} = G(x) + \frac{R(x)}{Q(x)}$$



Mini-Experiment: Der Ozean als Klimapuffer

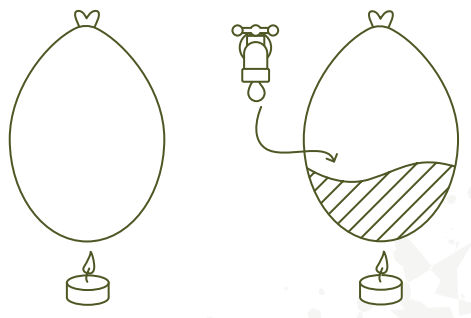
Material:

- 2 x Luftballon
- 2 x Feuerzeug/Teelicht /Streichholz
- 1 x Auffangbehälter
- Wasser (Wasserhahn)



$$\cos \frac{A}{2} = \pm \sqrt{\frac{1 + \cos A}{2}}$$

Durchführung:



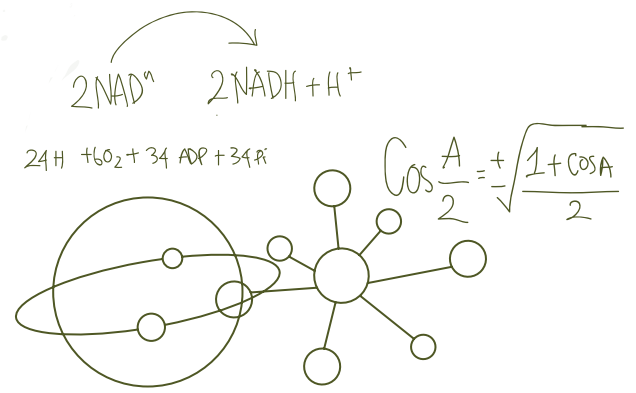
1. Einen Ballon aufblasen und zuknoten. Den anderen am Wasserhahn zuerst mit einer kleinen Menge Wasser befüllen und anschließend vorsichtig aufblasen und zuknoten.
2. Haltet den mit Luft befüllten Ballon über die Kerze. Fasst den Ballon nach einiger Zeit von unten an – hat er sich stark erhitzt?
3. Nun wiederholt die gleiche Vorgehensweise mit dem mit Wasser befüllten Ballon. Was könnt ihr beobachten? Welcher Luftballon platzt schneller und woran liegt das?

Achtung: Haltet den mit Wasser befüllten Ballon über ein Auffangbecken!

Hintergrund:

Die durch den menschengemachten Klimawandel zusätzlich in die Atmosphäre freigesetzten Treibhausgase, haben erhebliche Auswirkungen auf die Temperatur der Erdoberfläche. Der Ozean spielt hierbei eine entscheidende Rolle bei der Regulierung des globalen Klimas. Wasser hat nämlich die Fähigkeit Wärme und CO2 aufzunehmen und abzuleiten. Somit fungiert der Ozean als großer Wärmespeicher.

Dieses Mini-Experiment demonstriert daher anschaulich die thermischen Eigenschaften von Wasser im Vergleich zu Luft und verdeutlicht die Rolle des Ozeans als Klimapuffer.



Les dates à ne pas manquer!

Il vous manque une date importante? Contactez-nous : info@youth.lu



Etüd iwwer d'Jugendsprooch

Ënnerstëtzt d'Fuerschung iwwer déi digital Jugendkommunikatioun zu Lëtzebuerg! Gesicht ginn nach Jonker tëscht 12 an 19 Joer, fir u Workshops deelzehuelen. Do kréien si Ablécker an d'Jugendsproochfuerschung a siche WhatsApp-Chats mat anere Jugendlechen eraus, déi si dem Projet zur Verfügung stelle wëllen.

Umeldung a weider Detailer:

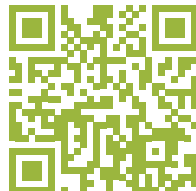


21.11.23 E Kaffi am...

Déi 4. Editioun vum „E Kaffi am...“, dem Austauschtreff fir de Jugendsektor, fënnt am VEWA (vestiaire wagonage) zu Diddeleng statt. Getrei dem Theema Natur erliewen & ecoresponsabel handelen vun dësem Joer wäert sech dës Editioun: „Nature & Networking: Discover sustainable development“ Acteuren aus dem Beräich vun der Nohaltegkeet widmen, hir Offere virstellen an zu Echanging alueden.

Froen an Infoen: inno.jeunesse@snj.lu

Umeldung:



12 & 30.11.23 Tout ce que vous avez toujours voulu savoir sur l'Ombudsman fir Kanner a Jugendlecher (OKAJU) et le Service de médiation scolaire (SMS)

Il vous arrive de vous demander que faire quand il vous semble que les droits d'un enfant ne sont pas totalement respectés et que la situation ne paraît pas s'arranger au niveau local entre les personnes concernées?

Dans cette formation (validée) organisée par l'OKAJU et le SMS vous pouvez découvrir le fonctionnement de ces deux entités.

Inscription:





06.12.23

Introduction à la bureautique

An dëser Formatioun aus dem Katalog vum hey.snj.lu kréie Jonker eng allgemeng Iwwersiicht vun de Microsoft Office Word an Outlook Tools. Dës Kenntniss sinn d'Basis déi een an all Beruff brauch.

Dank de prakteschen Exercicer léiert een wéi een Dokumenter erstellt a formatéiert, Donnéeë späichert an ännert a wéi een ee Message erstellt a verschéckt.

Niveau „Ufänger“:



Niveau „Intermédiaire“:



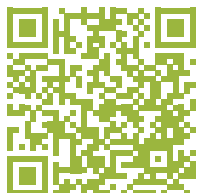
SERVICE VOLONTAIRE

16.12.23

Ech?! Fräiwëlleg?!

Une formation qui s'adresse à tous les jeunes qui vivent au Luxembourg et désirent s'engager dans un service volontaire national ou à l'étranger.

Inscription:



05.02.24

Deadline

«Crème fraîche 2024»

De Videosconcours vum SNJ, a Kollaboratioun mam CNA, ass zeréck fir eng weider Editioun. Dëst Joer mat dräi Kategorien a wéi gewinnt fir Jonker tëscht 12 an 30 Joer.

Méi Informatiounen:



14.02.24

Deng Zukunft – Däi Wee

Infobourse fir Jonker an Elteren. Hei kritt een all déi néideg Infos fir e gelongene Start an dat aktiivt Liewen. Jobs, Orientatioun, Formatiounen a Méiglechkeete sech ze engagéieren, dëst an nach vill méi kënnt dir dës Kéier am Shoppingzenter Belval Plaza zu Esch entdecken.

Méi Informatiounen:

FB: @dengzukunftdaiwee



13.03.24

Journée d'introduction «Animateur spécialisé»

Le SNJ est toujours à la recherche d'animateurs spécialisés pour encadrer des groupes de jeunes pendant leurs activités! Cette offre s'adresse à des jeunes d'au moins 18 ans qui veulent travailler dans un environnement dynamique avec des horaires flexibles.

Pour devenir animateur spécialisé il faut impérativement participer à une journée d'introduction, proposée six fois par année.

Toutes les dates et plus d'informations:



Suivez-nous sur les réseaux sociaux pour avoir les dernières informations!

Facebook: @snj.lu Instagram: @snj_luxembourg

MiNELL, de Minett Natur an Ëmwelt Léier Lab

De MiNELL ass den edukative Projet vun der Minett UNESCO Biosphere, deen zesumme mat hire Partner der Naturverwaltung (ANF), dem Naturmusée an dem SCRIPT entwéckelt gëtt. E bitt en interaktiven Aktivitéitsprogramm, bei deem de Schutz vun der Biodiversitéit an d'Promotioun vun den Naturwëssenschaften am Mëttelpunkt stinn.

N

odeems de Minett Enn 2020 als UNESCO Biosphäre-reservat certifiéiert gouf, ass en neie pedagogesche Projet entwéckelt ginn, dee vum Fonds national de la Recherche als Flagship Projet gedroe gëtt. E riicht sech un d'Grondschoulen an d'Lycéeën, d'Enseignanten an awer och un d'Bierger.

Fir d'Schoule gi regelméisseg Sortien ugebueden, déi dobaussen um Terrain vum Minett stattfannen. D'Thème si villfältig: Moser, Minetter Schof, de Fréijoersbësch, Nolebeem, Uleeë vun engem Herbier an iessbar Kraider a Planzen.

Et ginn awer och laangfristeg Projeten ëmgesat. Sou hu Schüler vum Lycée Guillaume Kroll, duerch Beplantungen an Insektenhoteller, fir méi Biodiversitéit ronderëm hir Schoul gesuergt. Mat der Sektoun Urbanismus aus dem Lycée Josy Barthel an der Geografin Lise Landrin gouf un neien Iddie fir de Quartier „Belval-Sud“ geschafft. Dëst mam Zil fir eng Balance tëscht der Natur an dem urbane Raum ze schafen.

E Pilotprojet am Fondamental ass d'Aire terrestre éducative: Zwou Klassen agéieren als Conseil iwwert en Naturterrain, den Arboretum zu Rëmeleng. Iwwert e Joer léiere se den Terrain kennen a kënnen selwer decidéieren, wat ëmgesat gëtt.

Zesumme mam IFEN ginn och certifiéiert Formatioune fir Enseignanten ugebueden, beispillsweis iwwer Champignonen, wëll Orchideeën, Fliedermais, Géographie sensible, etc.

Fir d'Bierger bidde mir verschidden Aktivitéiten an den Naturreservater un, wéi zum Beispill Botanescht Observatiounszechen, Bongerten entdecken, d'Bëschléierchen observéieren an de Bësch schmaachen.

All d'Aktivitéite si gratis a ginn zesumme mam LISER erfaasst, fir hiren Impakt ze moossen.



Fir méi Informatiounen gitt op www.minett-biosphere.lu wou dir iech och fir eise MiNELL-Newsletter unmelde kënnt.



Minett Biosphere Youth Forum

De Jugendforum vun der Minett UNESCO Biosphere huet d'Zil, déi Jonk tëschent 18 an 28 Joer aktiv an d'Entwécklung vum Biosphäreservat anzubannen. Déi éischt Editioun war 2022 zu Lasauvage an déi zweet dëst Joer zu Esch am Ellergronn.



Méi Informatiounen zum Youth Forum, dem kreative Prozess an de Resultater fannt dir op eisem Website:



Beim éischte Forum hunn déi Jonk verschidde Problemer identifizéiert a konkret Solutiounen fir dës gesicht. D'Propose goung vum Schafe vum engem neie Liewensraum fir Schmuebelen an de Stied, iwwert d'Fërderung vum nohaltegem Bauen, d'Erhale vum traditionellen Uebst- a Geméiszorte bis hin zu enger neier Beschëlderung an den Naturschutzgebitter.

An Zesummenaarbecht mat de Biosphäreservater Vatneriket a Bliesgau an dem MAB-France si fir déi zweet Editioun 16 Jonker aus Däitschland, Frankräich, Schweden, Polen, dem Libanon a Lëtzebuerg zesummekomm. Se hunn eng Wanderung vu Schëffleng aus duerch d'Naturschutzgebitt Brucherberg/Lallengerberg bis an den Ellergronn gemaach. Hei krute se Informatiounen vum Naturschutzmanager Jan Herr iwwer d'Entstoe vum der aktueller Biodiversitéit an d'Problematik vum Verhale vun de Visiteuren.

Anschliessend hunn d'Participanten du während zwee Deeg eng Campagne ausgeschafft fir dat richtegt Verhalen an onsen Naturschutzgebitter ze promovéieren. Zesumme mam Kënschtlerkollektiv „La Bonneterie“ goufe sech passend Messagen ausgeduecht an och scho Prototypen aus recycéléierte Bächen fir eng zukünfteg Beschëlderung ausgeschafft. Dës goufen dann och de verantwortleche Politiker aus der Regioun an der Ëmweltministesch presentéiert. D'Zil ass elo fir op Basis vun deenen Iddien eng Kommunikatiounsstrategie fir dat eenzegt Biosphäreservat op lëtzebuenger Territoire ze erstellen.



Ëmweltberodung Lëtzebuerg asbl



E Reseau fir den Ëmweltschutz zu Lëtzebuerg - äre Partner fir Ëmweltprojeten

D'Ëmweltberodung Lëtzebuerg asbl (EBL) ass eng onofhängeg an neutral Ëmweltberodungsorganisatioun fir Gemengen, Associatiounen, ëffentlech a privat Institutiounen an Entrepreneuren... an allgemeng Leit, déi sech fir d'Ëmwelt interesséieren. D'EBL zielt momentan 77 Abonnente-Gemengen, an deenen zesummen zirka 85% vun der Landespopulatioun liewen.

Eis Missioun

Den Austausch vun Iddien an Erfarungen an d'Zesummenaarbecht tëscht den Ëmweltacturen féerden, haaptsächlech am kommunale Beräich. Sou bitt d'EBL haut niewent hirer allgemenger Berodung och Formatiounen, Seminären a Workshops un, souwéi eng ganz Rei u Publikatiounen (Infografiken, Broschüren, Bicher, Lehrerhandreichung, etc.) a Material fir auszeléinen (Energimiesskoffer, Ausstellungen, Infopannoen, etc.).

Och d'Initiéieren an d'Ausschaffe vun innovativen a kreativen Pilotprojete gehéieren zum Repertoire vun der EBL, wéi z.B.:

- **d'Campagne „Ouni Pestiziden“**: konkret Tipps an Tricks, wéi ee gesond an ëmweltfrëndlech Gréngflächen uleet an ënnerhält
> ounipestiziden.lu
- de Projet "Gréng Web": wéi kann ee säin „digitalt Liewen“ sou nohalteg wéi méiglech gestalten?
> grengeweb.lu
- verschidde Kreeslafwirtschaftsprojeten, wéi z.B. "Gutt Geschier": gratis Ausléine vun Handwierksgeschier
> guttgeschier.lu

Mir sinn och en offizielle Partner beim Klimapakt 2.0 (en nationale Pakt tëscht Staat a Gemengen, fir Klimaschutzaktiounen ze féerden). D'EBL ass doriwwer eraus un enger helle Wull weidere Projete bedeelegt an ass esou eng Stëmm bei villen Ëmweltdiskussiounen.

„Kleng Schrëtt“ fir eis Ëmwelt - Mir hunn all eng Roll ze spillen

De Sensibiliséierungsprojet "E kleng Schrëtt fir mech, e grouse Schrëtt fir meng Ëmwelt" ass 2020 vun der EBL lancéiert ginn, a Kooperatioun mat natur&ëmwelt a Youth for Climate Luxembourg. Wéi den Numm et seet geet et hei doréms, kleng Schrëtt ze deelen déi jiddereen a sengem Alldag lues a lues praktesch ëmsetze kann, fir eis Ëmwelt, an domadder och eis Gesondheet, ze schouwen an ze schützen. Grouss Aktiounen si wichteg, mee bei dësem Projet wëlle mir de Fokus op déi kleng Gewunnechte leeën, déi all Mënsch inspiréieren, zu enger méi nohalteger Gesellschaft bäizetroen.

PRINZIP VUM PROJET

Reegelméisseg gëtt en neit Ëmwelttheema an de Fokus gesat. Mir schécken de Participanten am Viraus d'Informationsmaterial, wat se an hiren Organisatiounen oder Gruppen, jee no Besoin, fräi notze kënnen. Fir all Thema besteet dëst Material aus:

- enger Infografik mat 9 kleng Schrëtt, fir opzehänken oder iwwer aner Informationskanäl (sozial Medien, Zäitschrëft,...) ze notzen,

- kreativen Challenge, déi all Freide publizéiert kënnen ginn an zu engem bestëmmte "kleng Schrëtt" opruffen,
- Fakten, fir d'Wëssenschaft hannert deem Theema méi einfach ze erklären,
- Quizfreen a Spiller.

MATMAACHEN:

Fir matzemaachen, brauchst du eis just eng E-Mail un info@ebl.lu ze schécken. Fir EBL-Abonnementen (Gemengen, Entreprisen an Organisatiounen) ass dës Service gratis.

WÉI ENG THEEME GINN ET SCHONN?

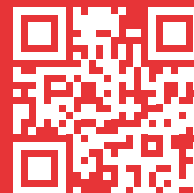
Manner Plastik, Richteg hëtzen, Ouni Pestiziden, Wëll Déieren, Aktiv Mobilitéit, Nohalteg Ernährung, Gréngen Internet, Energie spueren, Eist Klima, Null Offall.



E KLENGE SCHRËTT UM FREIDEN, E GROUSSE SCHRËTT FIR D'ZUKUNFT!

Maach mat – all Freide gëtt et eng Erausforderung. Sou mécht Ëmweltschutz net nëmme Sënn, mee och Spaass :)

Weider Informatiounen op www.klengschrett.lu





Transition NOW - la nature, le climat et nous

Une nouvelle exposition permanente au Centre nature et forêt Ellergronn sur notre planète, la manière dont l'homme la transforme et ce que nous pouvons faire ici et maintenant pour assurer notre avenir.



ur les trois étages de l'ancien bâtiment industriel du Centre nature et forêt Ellergronn, Transition NOW raconte comment l'homme, au cours des 200 dernières années, a marqué de son empreinte l'intégralité de la planète. L'humanité n'a pas seulement remodelé sa surface, mais elle en a aussi modifié l'atmosphère, les océans et le sous-sol. À un rythme vertigineux, les matières premières ont été et sont toujours exploitées, les réserves d'eau épuisées, les gaz à effet de serre rejetés dans l'atmosphère, des quantités énormes de plastique et de déchets produits, la faune et la flore dévastées et les sols scellés...

Ces changements sont si importants que les scientifiques parlent déjà d'une nouvelle ère terrestre, l'Anthropocène (l'ère de l'homme).

L'exposition présente ces développements sous forme de fresques murales, de graphiques et d'informations, complétés par des supports audiovisuels et un site Internet dédié. Le premier étage de l'exposition est consacré aux solutions et aux moyens de sortir de cette crise aux multiples facettes. Et c'est là que la présentation devient très concrète et axée sur la situation locale. En effet, une multitude d'organisations, d'initiatives et de projets s'engagent, au Luxembourg et dans le monde, pour une réorientation de la consommation, de l'agriculture et de l'industrie. La responsabilité du monde politique, de l'économie, de la science et des consommateurs est brièvement décrite pour donner lieu à un débat plus approfondi. Enfin, des projets de l'Administration de la nature et des forêts montrent qu'une bonne partie des solutions se trouve dans la nature même. Pour renforcer la résilience du territoire, l'ANF mise ainsi sur les "Nature-based Solutions" - des démarches qui se basent sur le pouvoir de régénération de la nature.



INFORMATIONS PRATIQUES :

CENTRE NATURE ET FORET ELLERGRONN
L-4114 Esch/Alzette
T. 00 352 247 565 16 | E. ellergronn@anf.etat.lu
www.transition-now.lu | www.nature.lu

Horaires d'ouverture : du lundi au vendredi de 8h à 17h, en été également les week-ends.



Wëll Kraider a Planzen

Wëll Kraider sinn déi Kraider, déi net vum Mënsch ugebaut ginn a vu sech aus an der Natur virkommen. Dorënner sinn der och eng ganz Rei, déi ee verschaffen a konsuméiere kann.



Wann ee Kraider a Planzen aus der Natur wëll sammelen, sollte folgend Punkte berécksiichtegt ginn:

- **Planzekenntnis:** Ufänke mat e puer einfachen "Einsteigerplanzen", déi ee gutt erëmkennt an déi ee fir einfach Rezepten ka verwenden. Zum Beispill Brennnessel fir an d'Zopp oder Pissblummebléi fir Gelee. No an no dann ëmmer nei Planzen dobäifügen an esou säi botaneschen Horizont erweideren. Ganz wichteg! Sech mierken, mat wéi enger anerer Planz een déi gewünschte Planz ka verwiesselen. A virun allem, wéi gesinn déi heefegst a geféierlechste Gëftplanzen zu Lëtzebuerg aus? Dat wäert beispillsweis den Eisenhut oder d'Meeréischen.
- **Erkennungsmierkmoler** vun der Planz kennen: Famill, Wuchsform, Bléi, Form vum Blat, Schuel/Stengel, Geruch an eventuell Aroma/Goût.
- **Standuert vun de Planzen:** Wou wiest d'Planz (Wiss, Waasserlaf, Bësch...), op wat fir engem Buedem (nährstoffräich oder -aarm, naass, dréchen, sandeg, leemeg, ...)?
- **Wéini** wiest de Planzendeel, deen ech brauch? Bei dréchenem Wieder d'Planze sammelen a beschtefalls net an der praller Sonn. D'Kraidersaison leeft vun Enn Mäerz bis Ufank Oktober. Et kann een deemno alles, vu Fréibleier bis Hierschfriichten a Wuerzelen, recoltéieren. D'Wuerzele kommen am Hierscht, tëschent September an November.

- **„Propper“ sammelen:** D'Planz net schiedegen (Wuerzel, Schuel...) a rar Planze stoe loossen. Net onnëtz sammelen, also nëmmen esou vill Quantitéit, wéi een och tatsächlech brauch an dobäi onbedéngt Naturschutzgebitter berécksiichtegen.

Propper sammelen heescht awer och, sech vun intensiv genotzten a chemesch behandelte Fläche wéi Stroossen an „Muppeweeër“ ewechzehalen. Waasserplanze just aus proppere Gewässer an Uferzonen huelen déi méiglechst wäit vun der Kanalisatioun, Véiweeden an Iwwerschwemmungszone fort sinn.





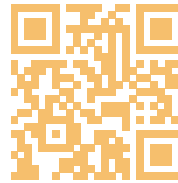
RESSOURCEN AN USPRIECHPARTNER



Léieren am Gaart

Dës Plattform bitt eng ganz Rei u flotten Iddie fir Aktivitéiten am a ronderëm de Gaart. Och wa se sech primär un ee schoulesche Public rücht, sinn déi gebueden Informatiounen awer och fir Jugendgruppe verwendbar.

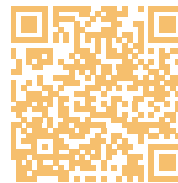
Weider Informatiounen:



Aktivitéiten

Den Naturschutzsyndicat "Sicona" bitt a sengem Programm "Nature for people: Natur pur für Erwachsene" eng Panoplie un Excursiounen an Aktivitéiten un. Dorënner, ënnert aneren, Kraiderwanderungen, Workshops fir wëll Kraider, Hausapdikt an Planzebestëmmung.

Weider Informatiounen:



Kraiderpädagogik

Wann dir drun interesséiert sidd, zesumme mat enger Kraiderpädagogin eng Aktivitéit sur Mesure auszeschaffen, kënnst dir iech un d'Carol Streff wenden:

Kontakt: kraider@pt.lu / 621 230 910



Was ist ein Äerdschëff?

Das Äerdschëff ist ein ökologisches Gebäude, das zwischen 2015 und 2022 von Freiwilligen entworfen und gebaut wurde, und das nun vom Verein Äerdschëff asbl betrieben wird.

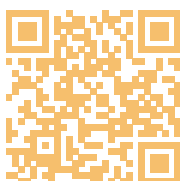
Das Konzept des Earthships wurde in den 1970er Jahren vom US-amerikanischen Architekten Michael Reynolds entwickelt. Es handelt sich um eine Art autarkes, selbstversorgendes Gebäude, das aus recycelten Materialien wie Autoreifen, Glasflaschen, Dosen und Erde gebaut wird.

Das luxemburgische Äerdschëff steht in Redange/Attert und ist ein Pionierprojekt und Dritter Ort für das Lernen, Forschen und Lehren über Kreislaufwirtschaft und Low-Tech-Lösungen. Es ist ein Ort, der dazu bestimmt ist, zu dokumentieren, zu lehren und zu forschen sowie Neugier und Kreativität für das Erschaffen einer wünschenswerten Zukunft für alle anzuregen.

Zielsetzung

Wir entwickeln und veranstalten Besuche für Schul- und Jugendgruppen sowie Workshops zu unseren Themen, um bei den Teilnehmern das Verständnis für Nachhaltigkeit, Regeneration und Low-Tech zu vertiefen. Unser Ziel ist es, junge Menschen nicht nur über die Problematik des Klimawandels aufzuklären, sondern sie auch für die Entwicklung von Kompetenzen und möglichen Lösungen bezüglich unserer zerstörerischen Lebensweise zu gewinnen.

Weitere Informationen zu unseren Angeboten sowie Anmeldungen:



PeaceAdvocatePhotography

ANGEBOTE

Unsere Angebote richten sich auch an Jugendgruppen mit mindestens 10 Teilnehmern und ab einem Alter von 15 Jahren. Angeboten werden diese in Luxemburgisch, Deutsch, Französisch oder Englisch. Als Beispiel haben wir die beiden untenstehenden Aktivitäten ausgewählt wobei auf unserer Webseite noch eine ganze Reihe anderer zu finden sind:

- **„Äerdschëff Cruise“:** Entdecken Sie das „Äerdschëff“, seine Geschichte und seine Systeme! Unsere „Kreuzfahrt“, eine 90-minütige, geführte Tour, findet in und um das Gebäude in Redange/Attert statt. Es bleibt genügend Zeit, um Fragen zu stellen und Einblicke in jedes Detail des Projekts zu erhalten. Diese Tour richtet sich an Anfänger im Bereich Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit und kann an das Publikum angepasst werden.
- **„Äerdschëff Climate Challenge“:** Hier werden die Teilnehmer mit Themen konfrontiert, mit denen die führenden Politiker der Welt nur allzu vertraut sind: Wachstumsschübe, begrenzte Ressourcen, internationale Verhandlungen, Abschwünge und Konflikte. Sie erleben die Auswirkungen der Entscheidungen, die Einzelne und Gruppen treffen. Die Klima-Herausforderung löst eine einzigartige Lernerfahrung aus, die den Teilnehmern ein besseres Verständnis dafür vermittelt, wie eine nachhaltige Zukunft aussehen könnte.

Da wir ein kleines Team sind, haben wir eine begrenzte Kapazität und freuen uns über frühzeitige Buchungen oder Anfragen.

FB : @aerdscheff

Insta : @aerdscheff_luxembourg



äerdschëff



D'Ekipp aus der Buerg plënnert...

... d'Strooss erop an déi al Schoul. Ufank Oktober fänken an eisem Zenter zu Huelmes nämlech gréisser Renovatiounsaarbechten un, sou datt mir alles hu missen ausraumen. Op eis Aktivitéiten huet dat awer sou gutt wéi keen Afloss, sou datt mir déi och weiderhi kënnen ubidden. Dir kënnt also nach ëmmer bei eis d'Natur erliewe kommen.

Déi nei Adress as:
1, rue de Tuntange / L-7435 Hollenfels

BookAthon

De 14. Oktober gouf de Projet "BookAthon – Vu Jonker fir Kanner" mat engem Kick-off Event am Makerspace "Base1" am Forum lancéiert. Déi 30 jonk Kreativer, déi sech op den Appel à candidatures gemellt haten, sinn do mat professionnelle Kannerbuch-Autor-innen, Illustrator-innen a Graphic Designer-innen zesummekomm, déi Workshops an hire jeeweiligen Domainer ugebueden hunn. Doriwwer eraus haten déi Jonk awer och d'Méiglechkeet, sech ënnertenee kennenzelieren an Ekippe fir de weidere Verlaf vum Projet ze bilden. Lo geet et fir déi verschidden Ekippe weider mat der nächster Etapp – der Produktioun vun 10 Kannerbicher an engem 24-Stonnen-Hackathon vum 2. bis 4. November.

Méi Fotoen an Informatiounen zum BookAthon fannt Dir op www.bookathon.lu



Parcours mémoriel Cinqfontaines

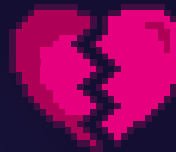
Ufank 2022 ass aus dem Klouschter Cinqfontaines de Centre commémoratif et éducatif Cinqfontaines ginn. Nieft dem Opbau vun enger pedagogescher Offer war et och eng Prioritéit déi mouvementéiert Geschicht vun dësem historesche Site méi siichtbar a bekannt ze maachen.

An engem éischte Schrëtt gouf dofir een digitale Parcours mat de wichtegste Fakten erstallt, deen Ufank Juli 2023 dunn duerch e physesche Parcours mat néng Statiounen ergänzt gouf. Dësen ass dat ganz Joer iwwer op a kann ouni Umeldung besichtegt ginn.

Méi Informatiounen ginn et op www.cinqfontaines.lu



CYBER SECURITY
-TIPP 3



Kontrolléier nei Social Media Frënn am Viraus.



Keep
Your
Space
Safe



Tipps op
bee-secure.lu/kyss



HELPLINE
8002 1234



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Éducation nationale,
de l'Enfance et de la Jeunesse
Service national de la jeunesse



Cofinancé par
l'Union européenne